

Abb. 1

Betriebsanleitung

740850 Ausgabe: Juni 1997

unicomp® 561.1 Einstellbares Gruppensteuergerät (Wohnungsstation) für „taktsignalgesteuerte“ Elektrospeicher-Heizgeräte nach DIN 44574

Inhalt

Bedienungsanleitung für den Benutzer

1. Anwendung
2. Anzeige und Einstellkorrektur
- Technische Daten

Anleitung für den Installateur

1. Montagehinweise
2. Elektrischer Anschluß/Vorprüfung
3. Grundeinstellung/Inbetriebnahme

Bedienungsanleitung für den Benutzer

1. Anwendung

Der unicom 561.1 ist ein einstellbares Gruppensteuergerät für die elektrische Trennung zwischen Ein- und Ausgangssteuersignal, individuelle Einstellung der Aufladung jeder Wohneinheit und Verstärkung bei Großanlagen.

In Verbindung mit den Zentralsteuergeräten ist das Gruppensteuergerät unicom 561.1 für sämtliche „taktsignalgesteuerten“ Elektrospeicherheizgeräte u. a. auch in Altanlagen mit „Eindrahtsteuerung“ geeignet.

2. Beschreibung der Anzeige ggf. Einstellkorrektur

Die Lumineszenzdiode „ED“, siehe Abb. 1, zeigt das Steuersignal als Taktsignal relativer Einschaltdauer (ED) an.

Bei der Grundeinstellung ist der Einsteller „Aufladung“ am unicom 561.1 auf ● zu stellen. Bei Bedarf kann, begrenzt auf die einzelne Wohnung, der von den Zentralsteuergeräten vorgegebene Wert von dem unicom 561.1 bis zu 12 % angehoben (mehr Aufladung) oder bis 36 % abgesenkt werden (weniger Aufladung).

-36% ... ← ● → ... +12 %

Technische Daten

Versorgungsspannung 230 V
Zul. Umgebungstemperatur 0 °C... + 50 °C
Klemmenquerschnitt max. 2,5 mm²
Schaltleistung 200 W
Leistungsaufnahme 3 W
Sicherung F 1,6 A/250 V Schaltvermögen G
Abmessungen 53 x 90 x 60,8 mm, siehe Abb.4
Befestigung auf Hutschiene oder auf Putz.
Norm DIN 44574



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, daß das Gerät unicom 561.1 die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) erfüllt.

Anleitung für den Installateur

Verpackungsinhalt

- 1 unicom 561.1
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Klarsichtabdeckung
- 1 Ersatzsicherung im Sockel

1. Montage

Der Berührungsschutz nach Schutzart IP 20 ist erfüllt durch Einbau in Installationsverteiler. Das Gerät ist nach Möglichkeit in die unterste Reihe eines Stromkreisverteilers einzuordnen; seitlich ist ein Abstand von einer Si-Automatenbreite vorzusehen. Der unicom 561.1 besteht aus dem Sockel mit den Anschlußklemmen und dem steckbaren Gehäuse mit der Elektronik.

Zum Abnehmen des Sockels von der Hutschiene siehe Abb. 5, Lösen des Geräteoberteils vom Sockel siehe Abb. 4.

2. Elektrischer Anschluß/Vorprüfung

Der unicom 561.1 ist gem. Abb. 2 anzuschließen.

Zur besonderen Beachtung:

1. Hat die Außentemperatur einen Wert, der dem E1 entspricht, dann ist das ED-Signal 0 %.
2. A1/A2 bis max. 200 W belastbar.
3. Die Zentralsteuergeräte und das Gruppensteuergerät sind grundsätzlich auch für „Eindrahtsteuerung“ geeignet. Der „getaktete“ Außenleiter liegt an der Klemme Z1/A1.
4. Der Einbau von Belastungswiderständen, wie bei unicom 530/541 noch empfohlen, ist nicht mehr erfolgreich.

Vorprüfung

Achtung!

Vor dem Einschalten der Netzspannung sind folgende Prüfungen vorzunehmen (Gehäuse mit Elektronik ist nicht aufgesteckt):

- Isolationsprüfung aller Leitungen (ohne Verbraucher)
- Widerstandsmessung (Drehknopf an den Heizgeräten im Anschlag rechts=Stufe III).

1. An Z1 und Z2 des Sockels des Zentralsteuergerätes:
R=240...∞ Ohm
2. An A1 und A2 des Sockels unicom 561.1:
R=240 Ohm...100 kOhm

Netzspannung einschalten und Spannung zwischen L und N messen.

Netzspannung ausschalten.

Das Gerät unicom 561.1 ist auf den Sockel zu stecken. Die Vorprüfung ist beendet.

3. Grundeinstellung und Inbetriebnahme

Bei der Grundeinstellung ist der Einsteller „Aufladung“ am unicom 561.1 auf ● einzustellen.

Bei Bedarf kann die Aufladung korrigiert werden, siehe Abb. 3.

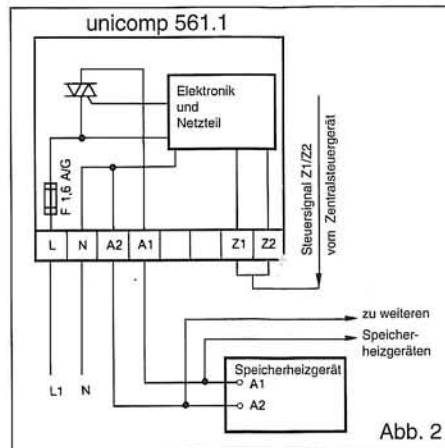
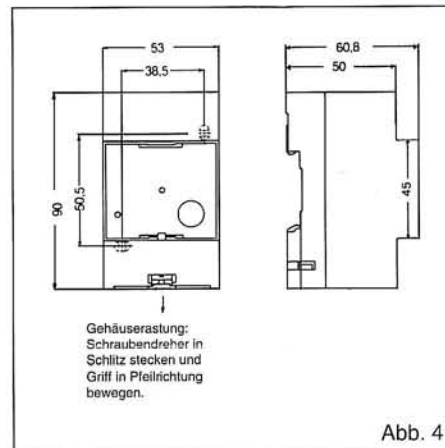


Abb. 2



Gehäuseerastung:
Schraubendreher in Schlitz stecken und Griff in Pfeilrichtung bewegen.

Abb. 4

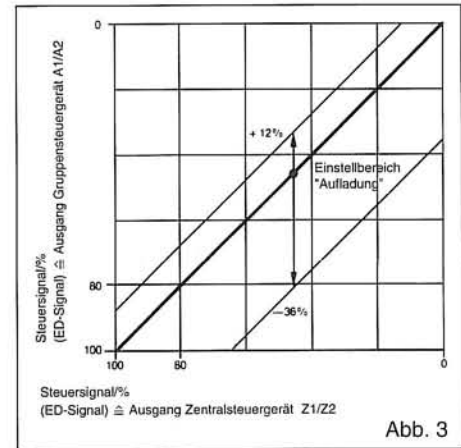


Abb. 3

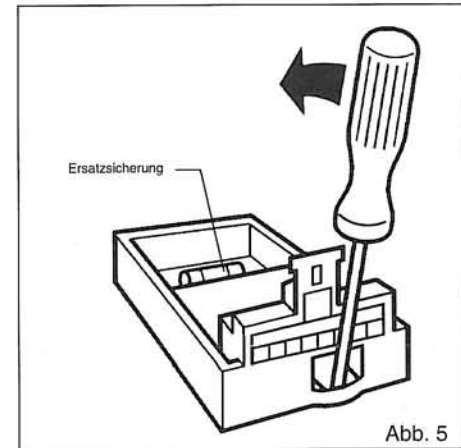


Abb. 5

Inbetriebnahme:

- Spannung einschalten
- Das Ausgangssignal zu den Speicherheizgeräten wird durch eine Signallampe „ED“ auf der Frontseite, siehe Abb. 1, angezeigt. Es ist abhängig von der Außentemperatur und den gewählten Einstellungen für E1 und E2. Dabei bedeuten lange Ein- und kurze Auszeiten wenig Aufladung, ein umgekehrtes Verhältnis viel Aufladung. Ist die Lampe dauernd aus, wird der Speicher voll aufgeladen.
- Falls nach ca. 1 Minute keine Anzeige des Ausgangssignals erfolgt, Gerät vom Sockel nehmen und Sicherung überprüfen, Abb. 6. Eine Ersatzsicherung befindet sich im Sockel. (siehe Abb. 5)

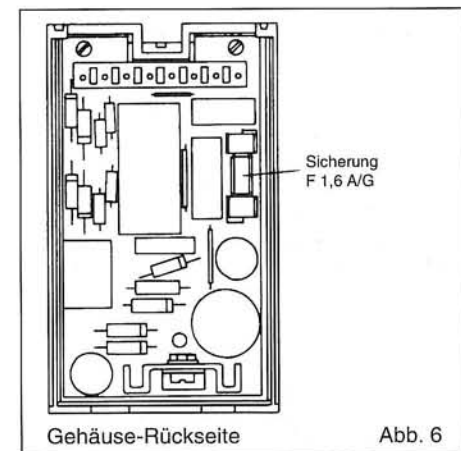


Abb. 6

SABI Steuerungsanlagen Birka GmbH

Postfach 100865, 42808 Remscheid, Telefon (02191) 9359-0, Telefax (02191) 9359-18
Menninghauser Straße 19, 42859 Remscheid
Lieferanschrift: Menninghauser Straße 60A, 42859 Remscheid